



siehe B-Plan  
Nr. 8.74

Text  
zum Bebauungsplan Nr. 8, 30 "Krietenbreite"

Rechtsgrundlagen:  
§§ 1, 2, 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)  
§ 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 458)  
§§ 10 und 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373)

- Die Bauutzungsverordnung vom 15.1.1977 (BGBl. I S. 1763) ist Bestandteil dieses Bebauungsplanes.
- Im WR-Gebiet stiftet der Heidestraße an der "Obere Krietenbreite" und "In der Krietenbreite" sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig.
- In den Wohngebieten und im Mischgebiet sind Garagen und Stellplätze im Bauwisch anzuordnen; ihr Umfang bestimmt sich nach § 18 Abs. 2 und 3 der Bauutzungsverordnung.
- Von der im Bebauungsplan festgesetzten Zahl der Vollgeschosse kann im Einzelfall eine Ausnahme unter den Voraussetzungen gemäß § 17 Abs. 5 der Bauutzungsverordnung zugelassen werden.
- Die im Bebauungsplan zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baulinie bezeichnete Grundfläche ist als Zielgarten (Pflichtvorgarten) analoges die Benutzung der Vorgarteneinfriedung zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken sowie deren Freilegung und Befestigung ist nicht zulässig. Ausnahmen können im Einzelfall zugelassen werden. Grundstücksfahrten und Eingangswege sind so anzulegen, daß sie die einheitliche Gestaltung des Vorgartens nicht stören.
- Im Gewerbegebiet dürfen an der Heidestraße nur solche baulichen Anlagen errichtet werden, die keine Störungen verursachen (Büro, Betriebswohnungen, Pflanzerei, Lager u.ä.).
- Der Bebauungsplan Nr. 8, 30 "Engerstraße/Diebocker Straße Teil II" tritt mit dem Tage der Rechtsverbindlichkeit dieses Planes außer Kraft.

Stadt Herford  
Bebauungsplan  
Nr. 8.30a (B 33)

Krietenbreite (Teil 1)

Offenlegungsausfertigung  
Ausfertigung

Maßstab 1:1000

Gemarkung Herford Flur Nr. 13

Grenzen	Verkehrsflächen	Baugebiete	Versorgungsanlagen	Sonstige Darstellungen	Text
<ul style="list-style-type: none"> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze</li> <li>Planbegrenzungslinie (vorh.)</li> <li>Planbegrenzungslinie (gepl.)</li> <li>Baulinie</li> <li>Baugrenze</li> <li>Grenze für Art bzw. Maß der baulichen Nutzung</li> <li>Vorgartenbegrenzungslinie</li> <li>Grenze für bebaugebietliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorh. gepl.</li> <li>Verkehrsfläche</li> <li>Öffentl. Parkplatz</li> <li>Gemeinschaftseintrittsstelle</li> <li>GSI</li> <li>Grünflächen</li> <li>Grünfläche (Badeplatz)</li> <li>Grünfläche (Parkanlage)</li> <li>Grünfläche (Spielplatz)</li> <li>Grünfläche</li> <li>Abfalllagerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnbauflächen</li> <li>Gemischte Bauflächen</li> <li>Gewerbliche Bauflächen</li> <li>WS Kleinsiedlungsgebiet (§ 2)</li> <li>WR Reines Wohngebiet (§ 3)</li> <li>WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4)</li> <li>MI Mischgebiet (§ 5)</li> <li>MK Kerngebiet (§ 7)</li> <li>GE Gewerbegebiet (I-III) (§ 8)</li> <li>GI (I-III) Industriegebiet (§ 9)</li> <li>SO Sondergebiet (§ 11)</li> <li>III Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) (§ 18)</li> <li>IV (zwingend) (§ 18)</li> <li>GRZ Grundflächenzahl (§ 19)</li> <li>GFZ Geschosflächenzahl (§ 20)</li> <li>BMZ Baumassenzahl (§ 21)</li> <li>o offene Bebauung (§ 22)</li> <li>g geschl. Bebauung (§ 22)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorh. gepl.</li> <li>Schmutzwasserkanal</li> <li>Mischwasserkanal</li> <li>Regenwasserkanal</li> <li>Schacht</li> <li>Sinkkasten</li> <li>Höhenangaben</li> <li>Höhenlinie</li> <li>Alte Höhe</li> <li>Neue Höhe</li> <li>Böschungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorh. Gebäude</li> <li>Gemeinbedarfsfläche (Schule)</li> <li>Gemeinbedarfsfläche (Kindergarten)</li> <li>Wasserfläche</li> <li>Wasserschutzzone</li> <li>Flächen für Landwirtschaft</li> </ul>	<p>Dieser Plan ist entworfen von <b>(L.S.) gez. Rutenberg</b> Stadt, Oberbaurät</p> <p>Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan vom 20.1.67 wird bescheinigt. Herford, den 7.8.98 <b>BÜRGERMEISTER</b> Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <b>Wolke</b></p> <p>Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes mit dem Rechtsnachweis des Katasters übereinstimmt und die Festsetzung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. Herford, den 10.3.1966 Vermessungs- und Katastramt <b>(L.S.) gez. Schlegelndal</b> Stadtobervermessungsamt</p> <p>Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - BGBl. I S. 341 durch Beschluß des Rates der Stadt Herford vom 10.6.66 aufgestellt worden. Herford, den 16.6.1966 Im Auftrage des Rates der Stadt Herford <b>(L.S.) gez. Dr. Schöber</b> Oberbürgermeister</p> <p>Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 öffentlich ausgestellt. Herford, den 9.8.1966 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <b>(L.S.) gez. Hartmann</b> Stadtobervermessungsamt</p> <p>Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt Herford am 11.11.66 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan liegt ab 20.1.67 öffentlich aus. Herford, den 20.1.1967 Im Auftrage des Rates der Stadt Herford <b>(L.S.) gez. Dr. Schöber</b> Oberbürgermeister</p> <p>Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 30.12.1966 genehmigt worden. Herford, den 30.12.1966 AZ.: 34.30.11-02/100 (138) Der Regierungspräsident Im Auftrage <b>(L.S.) gez. Gauert</b></p>